



Genosse Rudi-Heinz Seick (2.v. l.) aus dem VEB Schwermaschinenbau „S. M. Kirow“ Leipzig, seit 1963 Gewerkschaftsvertrauensmann, im Gespräch mit Mitgliedern seiner Brigade, die den verpflichtenden Namen „7. Oktober“ trägt und bisher 13mal mit dem Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet wurde.

Foto: Krabbes

Sicht der Aufgaben der Arbeitskollektive ausgewählte Kombination von Themen zu Grundproblemen des revolutionären Weltprozesses, der weiteren Ausgestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und zu wichtigen Seiten der Gewerkschafts- und Sozialpolitik bieten die Grundlage für tiefgründige politische Gespräche, für wirksame ökonomische Propaganda und die Herausbildung des Klassenstandpunktes. Gerade in der gegenwärtigen Etappe der zugespitzten internationalen Klassenauseinandersetzung sind die Gewerkschaften als umfassende Klassenorganisation der machtausübenden Klasse berufen, das von der 7. und 8. Tagung des ZK der SED begründete offensive Friedensprogramm zum bestimmenden Motiv des bewußten Handelns der Millionen Werktätigen zu machen.

Angesichts der weltweiten Verschärfung der kapitalistischen Krise, des rigorosen Sozialabbaus in vielen Ländern erweist sich der Kurs der SED zur konsequenten Weiterführung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik deutlicher als je zuvor als wegweisendes und umfassendes Programm für die gewerkschaftliche Interessenvertretung unserer Zeit. Sehr viel für die erfolgreiche Weiterführung dieser Politik hängt davon ab, wie die Gewerkschaften das ganze Arsenal ihrer Mittel und Methoden der politischen Arbeit nutzen, um allen Werktätigen zu helfen, die Erkenntnis von der untrennbaren Einheit von Sozialismus und Frieden zu vertiefen, den Zusammenhang zwischen eigener Leistung, Fortführung der Hauptaufgabe und Sicherung des Friedens immer besser zu verstehen und daraus alle erforderlichen Schlußfolgerungen für die weitere Leistungsentwicklung und den Schutz der sozialistischen Errungenschaften zu ziehen. Es wird ein erstrangiges Anliegen aller Parteiorganisationen der SED sein, den Gewerkschaftsleitungen und -Vorständen tatkräftige Hilfe und Unterstützung zu geben, um mit den Gewerkschaftswahlen einen neuen Auf-

Anliegen aller
Partei-
organisationen